



Stirb und Werde

Aspekte einer „Postwachstumsökonomie“

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart, 16./17. Februar 2018

Seit dem Bericht des Club of Rome 1972 ist das Wort von den „Grenzen des Wachstums“ in aller Munde. Trotzdem halten viele am Dogma vom stetigen wirtschaftlichen Wachstum fest. Dieses wird nach wie vor als unverzichtbarer Schlüssel zur Lösung der großen Menschheitsprobleme gepriesen und erstrebt. Manche Akteure sind der Auffassung, dass wachsende Wertschöpfung durch rein technische Lösungen ökologisch unbedenklich werden könnte. Von der sogenannten Postwachstumsökonomie wird dies als Illusion kritisiert. Eine andere Wirtschaftsweise wird reklamiert, die auf Wachstumsrücknahme (Degrowth) basiert.

Darüber, wie eine derartige Wirtschaftsform aussehen soll, hat das Gespräch erst begonnen. Auch der Wachstumsbegriff als solcher bedarf der Klärung. Wo und wann ist Wachstum gesund, wo ist es krebsartige Wucherung, die Entwicklung nicht fördert, sondern zerstört? In welchem Verhältnis stehen inneres und äußeres Wachstum? Schließen sich Nachhaltigkeit und Wachstum in jedem Fall aus? Wie entsteht wirtschaftlich etwas und wie muss es auch vergehen können, damit Neues Raum finden kann? Diese Fragen sind heute von großer Bedeutung - bis in die einzelbetriebliche Praxis hinein.

Öffentliches Werkstattgespräch, Freitag, 16. Februar 2018, Beginn: 19.00 Uhr

Einleitende **Podiumsdiskussion zum Tagungsthema** mit anschließendem **Gespräch im Plenum**

Teilnehmer: **André Bleicher, Hanjo Achatzi, Udo Herrmannstorfer, Karl Huober** (angefragt).

Moderation **Ulrich Morgenthaler**

Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung (Richtsatz EUR 10)

Forschungskolloquium, Samstag, 17. Februar 2018, Beginn: 9 Uhr

I. 9.00 – 10.30 Uhr: **Das Dogma vom stetigen Wachstum**

Einleitung: Prof. Dr. André Bleicher, Karl Huober (angefragt)

Kaffeepause

II. 11.00 – 12.30: **Wachstum und Entwicklung**

Einleitung: Udo Herrmannstorfer, Prof. Dr. Christoph Strawe

Mittagspause

III. 14.00 – 15.30: **Nachhaltigkeit und Wachstum: ein Widerspruch?**

Einleitung: Udo Herrmannstorfer, Hanjo Achatzi

Kaffeepause

IV. 16.00 – 17.30: **„Stirb und Werde“ als ökonomische Kategorie**

Einleitung: Prof. Dr. André Bleicher, Udo Herrmannstorfer

17.30 – 18.30: **Abschließende Vertiefungsrunde. Ergebnisse, Handlungsmöglichkeiten**

Teilnahmebedingungen

Die **Werkstatt** am Freitagabend ist öffentlich, eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich. Das **Forschungskolloquium** ist ein Gespräch zwischen Menschen, die sich bereits intensiver mit dem Thema auseinandergesetzt haben. „Neulinge“ sind als interessierte Gäste und Zuhörer willkommen und herzlich eingeladen. Wir erbitten zur Kostendeckung der Veranstaltung Spenden, die Sie nach eigenem Vermögen und Ermessen ansetzen können.

Kontakt

Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart, Libanonstr. 3, 70184 Stuttgart
Tel. (0711) 23 68 950, E-Mail Institut@sozialimpulse.de, Internet: www.sozialimpulse.de